GRÜNE FRAKTION
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Kinder, Jugend, Familie
ULRICH KLONKI
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. FRANK DUDDA

Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 08.04.2025

PERSONALSITUATION IM ERZIEHER*INNEN-BEREICH

Sehr geehrter Herr Klonki,

im Namen der GRÜNEN FRAKTION bitte ich die Verwaltung, die Beantwortung folgender Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Familie am 13.05.2025 aufzunehmen.

SACHVERHALT:

In den vergangenen Jahren ist der Fachkräftemangel im Erzieher*innen-Bereich ein wiederkehrendes Thema in der kommunalen Bildungs- und Jugendpolitik. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, in welchem Umfang die Stadt Herne und ihre kooperierenden Einrichtungen Ausbildungsplätze im Bereich der Erzieher*innen-Ausbildung zur Verfügung stellen und ob es hierbei strukturelle Hindernisse gibt, die eine vollständige Besetzung dieser Stellen verhindern.

Insbesondere die duale Ausbildung im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) sowie das Anerkennungsjahr sind zentrale Wege, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Es wird jedoch vereinzelt berichtet, dass Ausbildungsstellen nicht vollständig besetzt werden oder es innerhalb der Praxispartnerschaften Veränderungen gibt, die sich auf die Ausbildungsmöglichkeiten auswirken könnten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

FRAGEN:

1. Wie viele Ausbildungsplätze für angehende Erzieher*innen (PiA sowie Anerkennungsjahr) werden in städtischen Einrichtungen jährlich angeboten?
2. Wie viele dieser Stellen wurden in den letzten drei Jahren jeweils besetzt, und gab es unbesetzte Stellen? Falls ja, welche Gründe wurden hierfür festgestellt?
3. Gibt es spezifische Anforderungen oder Qualifikationshürden, die dazu führen, dass Bewerbende die Mindestanforderungen nicht erfüllen und deshalb nicht eingestellt werden können?

4. Inwiefern hat sich die Verteilung zwischen PiA-Ausbildungsplätzen und Plätzen für das Anerkennungsjahr in den letzten Jahren verändert?
5. Ist bekannt, ob und in welchem Umfang es Schwierigkeiten gibt, geeignete Praxispartner für die PiA-Ausbildung zu finden?
6. Falls ja, welche Maßnahmen werden ergriffen, um dies zu verbessern?
7. Wie viele Plätze für die schulische Erzieher*innen-Ausbildung am Emschertal-Berufskolleg stehen jährlich zur Verfügung? Wie viele dieser Plätze wurden in den letzten drei Jahren jeweils besetzt?
8. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um eine möglichst vollständige Besetzung der Ausbildungsplätze sicherzustellen und den Erzieher*innen-Nachwuchs langfristig zu sichern?

Für die GRÜNE FRAKTION

ANNA SCHWABE
Stadtverordnete